

Schlaganfall

Ein lebensbedrohlicher Notfall

Warnzeichen

- ✓ Kurz andauernde Lähmung, Schwäche oder Taubheit einer Körperhälfte
- ✓ kurzes Erblinden auf einem Auge (Amaurosis fugax) oder Sehstörungen (Doppelbilder sehen, Einschränkung des Gesichtsfeldes)
- ✓ kurzzeitige Sprachstörungen (d.h. Probleme, Sprache zu verstehen oder Störung der Sprachfähigkeit)
- ✓ Schwindel, Gangunsicherheit, Gleichgewichtsstörungen, plötzliche Stürze
- ✓ erstmalig und plötzlich auftretende, extrem starke Kopfschmerzen
- ✓ vorübergehende Bewusstseinsstörungen oder Desorientierung in Bezug auf Raum, Zeit oder Personen

Auswirkungen eines Schlaganfalls

- ✓ Innerhalb von 4 Wochen nach einem Schlaganfall versterben 20% der Patienten, innerhalb eines Jahres 37%.
- ✓ Etwa die Hälfte der Schlaganfall-Patienten, die überleben, bleiben aufgrund der dauerhaften Schäden pflegebedürftig oder schwerstbehindert. Hierzulande ist der Schlaganfall die häufigste Einzelursache für Pflegebedürftigkeit.

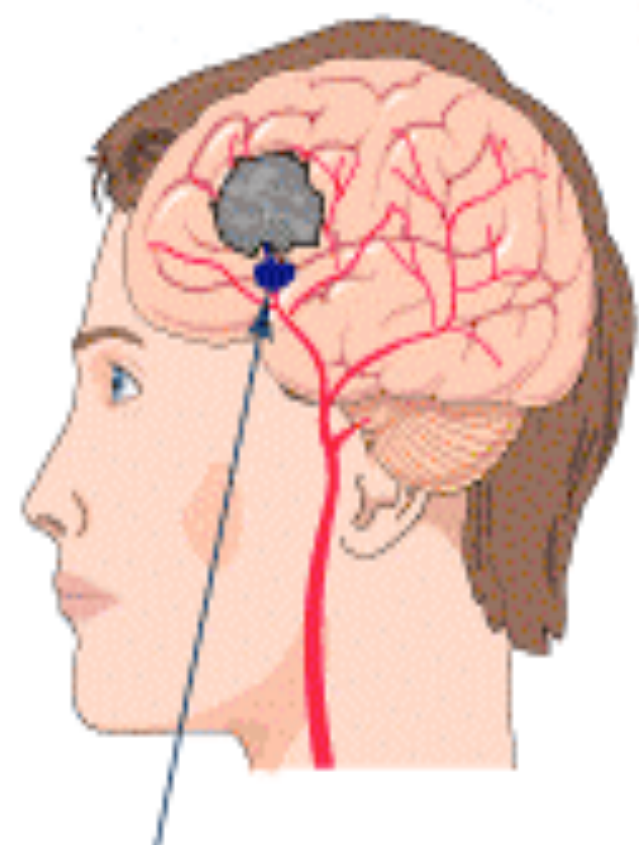
Ursachen und Therapien

- ✓ 80 Prozent ischämische Durchblutungsstörungen durch Thrombosen oder Embolien mit der Möglichkeit einer Gerinnselauflösung in den *ersten 3 Stunden nach Symptombeginn* auf Intensivstation oder Stroke Unit
- ✓ 15 –20 Prozent Blutungen, selten Notwendigkeit zur Operation
- ✓ Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, stationäre Rehabilitation, soziale Versorgung

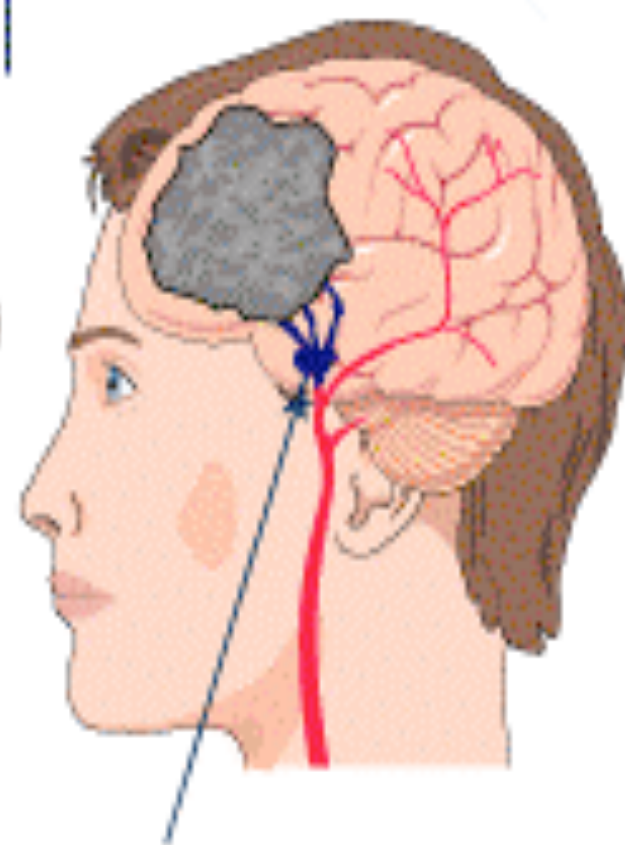
Thrombose 40-50 %
Hirnregion ohne bzw.
mit eingeschränkter
Blutversorgung

Embolie 30-35 %
Hirnregion ohne bzw.
mit eingeschränkter
Blutversorgung

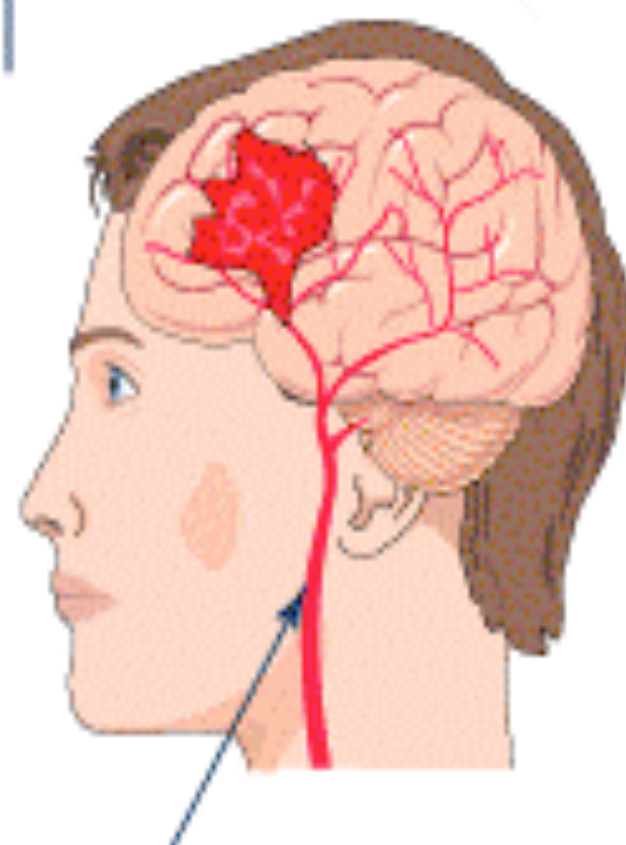
Blutung 20-25 %
ausgetretenes Blut



Thrombus



**angeschwemmter
Embolus**



**innere
Halsschlagader**

Risikofaktoren

- ✓ Alter (> 75 Jahre)
- ✓ Vorkommen von Schlaganfällen bei Mitgliedern der eigenen Familie,
- ✓ Bluthochdruck, Rauchen,
- ✓ Diabetes mellitus,
- ✓ Störungen der Blutgerinnung, Herzfehler,
- ✓ Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht, übermäßiger Alkoholkonsum,
- ✓ andauernder Stress und Bewegungsmangel.

Einfache Fragen zur Erkennung des Schlaganfalls

- ✓ Bitte die Person, zu lächeln (geht das nicht = Lähmung)
- ✓ Bitte die Person, einen ganz einfachen Satz zu sprechen, zum Beispiel:
"Es ist heute sehr schön."
- ✓ Bitte die Person, beide Arme zu erheben.
- ✓ Bitte die Person, ihre Zunge heraus zu strecken.
Wenn die Zunge gekrümmt ist und schief hängt, ist das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls.

Richtlinien für den Laien Helfer

1. Sofort den Notarzt rufen oder einen Notruf veranlassen!
2. Fenster öffnen, beengende Kleidungsstücke lockern!
3. Betroffenen mit dem Oberkörper 30 Grad hochlagern. Bei Übelkeit oder Erbrechen in Seitenlage bringen!
4. Vorhandene Zahnprothesen entfernen!
5. Puls- und Herzschlag kontrollieren!
6. Atemwege freihalten!
7. Für Ruhe des Betroffenen sorgen!

Konsequenz

- ✓ Sofortiger Notruf **112**
- ✓ Nicht auf den nächsten Tag oder Hausarzt warten
- ✓ „Zeit ist Hirn“

CT-Bild eines großen Schlaganfalls

